

NUR EIN PAAR STRASSEN VONEINANDER ENTFERNT

Kitty und Otto Suschny

Unterrichtsentwurf für Berufsschulen

Verfasserin: Maria-Theresia Moritz
Kunst- und Kulturvermittlerin

Erstellt in Kooperation von

CENTROPA.ORG

erinnern.at

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST: GEDÄCHTNIS UND BEGENWART

INHALT	3
---------------	----------

HINWEISE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM UNTERRICHTSENTWURF

THEMA	4
Das Foto	5
Der Film: „Kitty und Otto Suschny“	6
Jeder hat eine Geschichte, oder?	7

ARBEITSIMPULSE UND MATERIALIEN

Übersicht	8
Arbeitsentwurf Fotos	9-10
Arbeitsentwurf Film	11
Arbeitsentwurf Geschichte	12

MATERIAL

Fotos	13-22
-------	-------

Die Beschäftigung mit der Lebensgeschichte von Kitty und Otto Suschny bildet die Basis dieses Unterrichtsentwurfes. Darauf aufbauend werden mit der Frage „Jeder hat eine Geschichte, oder?“ auch Lebensgeschichten aus dem Umfeld der SchülerInnen in den Blick genommen.

HINWEISE ZU DEN ARBEITSPHASEN

THEMA	DAUER UE
Das Foto	
Der Film: „Kitty und Otto Suschny“	2
Jeder hat eine Geschichte, oder?	1
Arbeit zu Hause	

MATERIAL

Fotos	
CENTROPA- FILM „Kitty und Otto Suschny: Nur ein paar Straßen voneinander entfernt“	12 Min.

BESUCH IN DER SCHULE

Neben der eigenständigen Durchführung des Unterrichtsentwurfes besteht auch die Möglichkeit, jemanden aus dem Team von Centropa oder erinnern.at in die Schule einzuladen, der/die Sie dabei unterstützt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Maria Ecker (maria.ecker@erinnern.at) oder Fabian Rühle (ruehle@centropa.org).

HINWEISE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM UNTERRICHTSENTWURF

Kitty und Otto Suschny: Nur ein paar Straßen von einander entfernt Intention

Im Zentrum dieses Unterrichtsentwurfs steht das Biografische. Ausgehend von der Lebensgeschichte von Kitty und Otto Suschny, mit dem Fokus auf jüdisches Leben, beschäftigen sich die SchülerInnen in der Folge mit ihrem persönlichen Zugang zur Lebensgeschichte eines Menschen aus ihrem Lebensumfeld.

HINWEISE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM UNTERRICHTSENTWURF

Das Foto

Die SchülerInnen wählen jede für sich ein Foto von Kitty und Otto Suschny aus (siehe Materialien). Dabei sollten sie sich Zeit lassen können. Die Anzahl der Fotos sollte größer sein, als jene der SchülerInnen. Fotos können auch mehrfach kopiert sein, damit eine Auswahlmöglichkeit gegeben ist.

In Einzelarbeit beantworten die SchülerInnen die Fragen des Arbeitsimpulses FOTO anhand ihres ausgewählten Fotos und tauschen sich anschließend zu zweit über ihre Fotos und die Fragen dazu aus.

HINWEISE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM UNTERRICHTSENTWURF

Der Film: „Kitty und Otto Suschny“

Der Film kann in der gesamten Klasse, in Kleingruppen oder einzeln angesehen werden – je nach den Rahmenbedingungen der Schule. Nach dem Betrachten des Films arbeiten die SchülerInnen in Einzelarbeit an den Fragen zum Film (siehe Arbeitsimpuls FILM). Im darauf folgenden gemeinsamen Gespräch zur Lebensgeschichte von Kitty und Otto Suschny und Biografien im Allgemeinen bringen die SchülerInnen ihre Antworten zu den Arbeitsimpulsen FOTO und FILM ein. Dabei zeigt sich u.a., dass diese Fotos ein wesentlicher Teil des Films zur Lebensgeschichte von Otto und Kitty Suschny sind.

Kurzinformation zum Film:

Kitty und Otto Suschny, beide 1924 in Wien geboren, wuchsen im 20. Bezirk nur ein paar Straßen voneinander entfernt auf und gingen hier zur Schule. Sie kannten einander noch nicht.

Nach dem Novemberpogrom 1938, im Alter von 14 Jahren, wurden Kitty und ihre Freundin Ilse mit einem Kindertransport nach England geschickt, Otto floh im selben Jahr nach Palästina. Er arbeitete als Tischler und Orangenpflücker in einem Kibbutz und kam 1944 als Soldat der britischen Armee nach Italien. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ging Otto als Dolmetscher nach Wien. Wie Kitty kam er zurück in der Hoffnung, etwas über den Verbleib der Eltern zu erfahren. Erst 1947, bei einer Pessachfeier im Café Beethoven, lernten sie sich kennen und haben sich seitdem nie mehr getrennt.

Film ist auf der Centropa-Homepage zu finden (Austrian website):
<http://centropastudent.org>

Jeder hat eine Geschichte, oder?

Im Fokus steht nun die persönliche Auseinandersetzung der SchülerInnen mit einer Lebensgeschichte, die ihr Interesse findet. Es kann dies die Lebensgeschichte von Kitty und Otto Suschny sein, eine weitere Lebensgeschichte von Centropa, die sie auf der Centropa Website finden (www.centropa.org) oder die Lebensgeschichte eines Menschen aus ihrer Familie oder Verwandtschaft bzw. ein Mensch, den sie bewundern und der Vorbildcharakter für sie hat.

Diese Phase kann im Unterricht in Verbindung mit Arbeiten, die die SchülerInnen zu Hause vornehmen, umgesetzt werden. Dabei sind alle kreativen Formen möglich, es können diverse Materialien verwendet werden – Texte jeder Art, Bilder, Objekte, persönliche Dinge etc. Die Klasse kann entscheiden, ob alle gemeinsam an einer Präsentationsform arbeiten wollen und wo und wie die Präsentationen öffentlich gemacht werden könnten.

ARBEITSIMPULSE UND MATERIALIEN

Arbeitsimpuls: Foto

Arbeitsimpuls: Film

Arbeitsimpuls: Jeder hat eine Geschichte, oder?

Fotos von Kitty Suschny und ihrer Familie

(Quelle: www.centropa.org)

ARBEITSIMPULS

Foto

Betrachte in Ruhe die aufliegenden Fotos. Such dir eines aus und lass dir Zeit es genauer anzusehen. Mach dir Notizen zu den folgenden Fragen:

_ Was ist dir als erstes an diesem Foto aufgefallen?

_ Lässt sich herausfinden, in welcher Situation es entstand?

_ Wenn du mehr über den/die Menschen auf dem Foto erfahren möchtest, was wäre das zum Beispiel?

_ Gibt es ein ähnliches Foto von dir bzw. in deiner Familie?

_ Hast du ein Foto oder ein Bild eines Menschen, den du bewunderst? Notiere hier den Namen.

ARBEITSIMPULS

Foto

Setz dich mit einem Mitschüler/einer Mitschülerin zusammen und tauscht euch über eure Fotos und die Fragen dazu aus. Vielleicht entdeckt ihr Verbindungen zwischen euren Fotos. Notiert sie euch hier.

ARBEITSIMPULS

Film

Nachdem du den Film gesehen hast, beantworte diese Fragen.

_ Was ist dir persönlich am stärksten in Erinnerung geblieben?

_ Hast du eine Verbindung zwischen dem Foto das du ausgewählt hast und dem Film entdeckt?

_ Gibt es etwas, das du noch gerne wissen möchtest (zum Thema, den Fotos, dem Film)?

ARBEITSIMPULS

Jeder hat eine Geschichte, oder?

Wähle eine der hier angeführten Möglichkeiten aus! Bei der Umsetzung deiner Ideen könnten die Anmerkungen hilfreich sein.

- _ Versuche die Lebensgeschichte eines Menschen zu beschreiben, dessen Leben dich persönlich interessiert bzw. den du bewunderst (du hast ihn/sie vielleicht schon bei den Fotofragen notiert!)

- _ Versuche die Lebensgeschichte von Kitty und Otto Suschny zu beschreiben. Informationen, Fotos, Biografie findest du auf dieser Centropa-Website oder du googelst ihre Namen:
<http://centropastudent.org>

- _ Wähle auf der unten angeführten Centropa-Website eine Lebensgeschichte aus, die dich interessiert.
Versuche diese Lebensgeschichte so zu beschreiben, wie du sie dir vorstellst: <http://centropastudent.org>

Anmerkungen:

- _ Du kannst diese Lebensgeschichte völlig frei gestalten – als Text, Plakat oder dreidimensional oder Collage – deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
- _ Du kannst bei der Umsetzung eigene Texte, Fotos/Bilder, Zeitungsausschnitte, Zitate/Aussagen oder Gegenstände etc. verwenden.
- _ Überlege auch Ideen, wie ihr eure Lebensgeschichten gemeinsam präsentieren könntet.

Notizen:

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty Suschny mit ihren Eltern und ihrem Bruder Harry im Fotostudio, 1928 in Wien.

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty Suschny und ihr Bruder Harry, England 1940er Jahre

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty Suschny und ihr Bruder Harry, England 1940er Jahre

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty Suschny und ihr Bruder Harry, England 1940er Jahre

Arbeitsimpuls: Foto



Dr. Saul Pistol, Kittys Vater, 1920er Jahre in Wien

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty Suschny in Wien 1938

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty Suschny, ihr Bruder Harry Pistol, England 1940er Jahre

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty und Otto Suschny 1950 in Wien

Arbeitsimpuls: Foto



Kitty Suschny mit ihrer Freundin Ilse Werner 1938 in Wien

Arbeitsimpuls: Foto



Otto und Kitty Suschny 2002